

## INHALT

---

[Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung?](#)

[Kultur und Politik im Gespräch](#)

[Bundesjugendorchester-Tournee zum Thema „Weltraum“](#)

[Impressum](#)

### Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung?

---

Ein Diskurs zu Anspruch, Utopie und Wirklichkeit in der Kulturellen Bildung

Die Konferenz „Anspruch und Wirklichkeit: Diversitätsbewusstsein in der Kulturellen Bildung“ des Qualitätsverbundes „Kultur macht stark“, die am 08. Dezember 2014 in der Akademie Remscheid in Kooperation mit der Türkischen Gemeinde in Deutschland e.V. stattfand, thematisierte, wie offen die Kulturelle Bildung wirklich für die vielfältigen Bedürfnisse und Interessen unterschiedlichster Zielgruppen ist.

Die Diversitätsfrage wurde dabei vor allem aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte diskutiert. Dass Kooperationen mit Migrant\*innenorganisationen geprägt sein sollten vom Interesse am Anderen und nicht am Eigenen, machte **Martin Gerlach**, Bundesgeschäftsführer der Türkischen Gemeinde in Deutschland, in seinem Vortrag deutlich. Im Vordergrund sollte immer die Entwicklung der gemeinsamen Projektziele und -inhalte stehen.

Auch **Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan** von der Universität Duisburg-Essen und Mitglied im Rat für Migration verwies darauf, dass die individuelle Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationsgeschichte im pädagogischen Kontext zu wenig in den Blick genommen wird.

Dass unterschiedliche ästhetische Erfahrungen und kulturelle Angebotsstrukturen in Herkunftsländern die kulturelle Teilhabe beeinflussen können, zeigten die Ergebnisse des Interkultur-Barometers, das die Direktorin der Akademie Remscheid **Prof. Dr. Susanne Keuchel** vorstellte. So konzipiert die Akademie Remscheid derzeit eine Weiterbildung „Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung“ im Rahmen des BMBF-Förderprogrammes „Förderung von Entwicklungs- und Erprobungsvorhaben zur pädagogischen Weiterbildung von Kunst- und Kulturschaffenden“.

In der Schlussdebatte stellte der Moderator **Dr. Chadi Bahouth** die Ausgangsfrage „Wie diversitätsbewusst ist die Kulturelle Bildung wirklich?“ in den Mittelpunkt. Der Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Kulturrates, **Prof. Christian Höppner**, betonte, dass die Angebote Kultureller Bildung noch nicht die vielfältigen Potentiale unserer Gesellschaft widerspiegeln und forderte offensiveres kultur- und bildungspolitisches Engagement, vor allem auch in der Aus- und Weiterbildung.

## Kultur und Politik im Gespräch

---

Der Kulturrat Thüringen veranstaltet am Mittwoch, 17. Dezember 2014 ein Podium zum Thema „Kultur und Politik im Gespräch“, das zum produktiven Diskurs zur Zukunft der Kulturlandschaft Thüringen beitragen soll. Mit Wahlprüfsteinen zu aktuellen Fragen der kulturellen Entwicklung Thüringens hinterfragte der Kulturrat Thüringen im Vorfeld des Podiums Vorhaben und Ziele der Thüringer Parteien nach der Landtagswahl 2014. Diskutiert werden übergreifende Themen wie Kulturförderung, Kulturelle Bildung, kulturelle Teilhabe und Ehrenamt.

Die Podiumsteilnehmer sind:

- **Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff**, DIE LINKE, Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten (angefragt)
- **Dr. Babette Winter**, SPD, Staatssekretärin für Europa und Kultur (angefragt)
- **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Kulturrates
- **Prof. Dr. Eckart Lange**, Präsident des Kulturrates Thüringen

Die Moderation hat **Dr. Michael Grisko**, Referent der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, inne. Die Veranstaltung findet als öffentliches Podium um 18.00 Uhr im Theater Erfurt für alle kulturell Interessierten statt und wird ermöglicht in Zusammenarbeit mit dem Theater Erfurt und mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Der Eintritt ist frei.

## Bundesjugendorchester-Tournee zum Thema „Weltraum“

---

Unter Leitung des Dirigenten **Marc Albrecht** und mit dem Solisten **Alban Gerhard** (Violoncello) startet das Bundesjugendorchester 2015 in das durch die UNESCO ausgerufene internationale „Jahr des Lichts“: György Ligeti's „Atmosphères“, Henri Dutilleux' „Tout un monde lointain...“ für Violoncello und Orchester und „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss stehen auf dem Programm der Januar-Tournee 2015.

Alban Gerhardt war von 1985 bis 1988 selbst Orchestermitglied und konzertiert nach 2006 bereits zum zweiten Mal als Solist mit dem Bundesjugendorchester. Marc Albrecht, seit 2011 Chefdirigent der Nederlandse Opera und des Nederlands Philharmonisch Orkest in Amsterdam, arbeitet das erste Mal mit dem Bundesjugendorchester zusammen.

Das Auftaktkonzert am 10. Januar 2015 in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn findet im Rahmen der Ausstellung „Outer Space“ statt. Daran schließen sich Konzerte in der Meistersingerhalle Nürnberg (13. Januar), dem Theater Schweinfurt (16. Januar), dem Franziskaner Konzerthaus Villingen-Schwenningen (17. Januar) und dem Forum Ludwigsburg (18. Januar) an. In Mülheim/Ruhr und Waiblingen werden zudem moderierte Schulkonzerte („SchoolSessions“) stattfinden.

Weitere Informationen unter [www.musikrat.de/bjo](http://www.musikrat.de/bjo)

## Impressum

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates